

Einleitung

Ohne dass Leistung und Arbeitstempo im Vordergrund stehen, entstehen bei uns Qualitätsprodukte und wir bieten interne und externe Dienstleistungen an. Gearbeitet wird mit modernen Maschinen und Geräten oder in Handarbeit an vielfältigen Arbeitsplätzen in den Bereichen Industrie, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung und in den zentralen Diensten. Es werden Aufträge für regionale und überregionale Firmen, öffentliche Institutionen und Privatkunden ausgeführt oder Eigenprodukte für den Direktverkauf gefertigt. Unser Aufgabenspektrum reicht von sehr einfachen Arbeiten bis hin zu komplexen Arbeitsabläufen in Klein- und Grossserien.

Das Konzept Arbeiten ist dem Begleitungskonzept untergeordnet.

Zielgruppen

Unser Angebot richtet sich an Erwachsene und Jugendliche, welche geistig, psychisch und / oder körperlich leicht oder mittelschwer beeinträchtigt sind.

Die bestehenden Angebote können von externen sowie von intern wohnenden Klienten genutzt werden.

Betreuungszeiten / Arbeitszeiten

Montag bis Freitag: 08:15 – 09:30 Uhr – Pause – 09:45 – 12:00 Uhr

13:00 – 14:30 Uhr – Pause – 14:45 – 16:30 Uhr (Freitags 16:20 Uhr)

Leistungsangebot

In folgenden Bereichen bieten wir total 38 geschützte Arbeitsplätze an:

Industrie, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Küche, Hauswirtschaft

Diese Punkte stehen bei den geschützten Arbeitsplätzen im Vordergrund:

- Ermöglichen einer sinnstiftenden Arbeit oder Beschäftigung
- Förderung und Erhaltung der individuellen Fähigkeiten
- Erkennen und Fördern der Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen
- Förderung der Persönlichkeit und Selbständigkeit
- Interessen werden nach Möglichkeit berücksichtigt
- Die Arbeit gibt, im Rahmen der individuellen Möglichkeiten, Erfüllung, Anerkennung und das Gefühl gebraucht zu werden
- Durchlässigkeit in allen Bereichen
- Individuelle Entlohnung
- Fachliche und individuelle Begleitung im Arbeitsalltag
- Berufliche Massnahmen: Abklärungen, Ausbildungen und Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt
- PrA und EBA-Ausbildungen in den Berufsfeldern Industrie, Holz, Metall, Küche und Hauswirtschaft an.

Arbeitsmotivation

Um eine hohe Zufriedenheit der Klienten, ein gutes Gelingen und ein qualitativ hochstehendes Ergebnis zu erreichen, ist die Arbeitsmotivation unerlässlich. Es gibt verschiedene Wege dieses Ziel zu erreichen:

- Die Arbeiten genau erklären
- Die Arbeiten, wo erforderlich und möglich, in Teilschritte aufteilen und so die Klienten, ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend, einsetzen
- Gezielte Hilfestellungen und Anfertigung von Hilfsmitteln
- Hintergründe der Arbeit erklären (Kunde, Endverbraucher, Zusammenhänge)
- Wertschätzung und Lob der einzelnen Arbeiten
- Mithilfe bei der Verrichtung der Arbeit
- Personal ist selbst motiviert bei der Arbeit und geht mit einem gutem Beispiel voran

Arbeitsagogischer Prozess

Der arbeitsagogische Prozess ist ein elementarer Bestandteil für die Zukunftsplanung und die Gestaltung des Arbeitsalltages. Ebenfalls um die individuellen Ressourcen zu erkennen und die Entwicklung zu ermöglichen. Der Prozess ist ein Kreislauf und beginnt stetig von neuem.

- Wahrnehmen (Beobachten, Objektivieren, Interpretieren)
- Diagnose / Beurteilung
- Ziele / Zukunftsplanung
- Agogische Aktion (Planen, Hilfsmittel, Umsetzen)
- Verlauf überprüfen
- Korrigieren / Verbessern
- Evaluation und Anpassung

Entwicklung

Zukunftsgespräche mit Angehörigen, Bezugspersonen und externen Vertretern dienen der Überprüfung der vereinbarten Entwicklungsziele und der künftigen Begleitung der Klienten.

Die Planung der Ziele erfolgt gemeinsam mit den Klienten unter Einbezug ihrer Wünsche und Ressourcen. Die Ziele werden schriftlich festgehalten, regelmässig überprüft und ausgewertet. Das Ergebnis des Zukunftsgesprächs erlaubt dem Fachpersonal, die Entwicklungsprozesse unterstützend zu begleiten und dient als Qualitätssicherungselement.

Die Fachpersonen suchen in der täglichen Begleitung aktiv nach Stärken und positiven Einflussfaktoren, welche die Klienten motivieren, ihre Lebensqualität zu erhalten und zu erhöhen. Vorhandene Ressourcen werden wo immer möglich für die Förderung und Gestaltung der Tagesstruktur mit einbezogen und eingesetzt.

Lohnsystem der Klienten

Die Anerkennung einer Arbeitsleistung ist für jeden Menschen ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Selbstwertgefühls und der persönlichen Entwicklung. Wirtschaftlich verwertbare Arbeiten werden entlohnt. Das Lohnsystem ist nachvollziehbar und bezieht sich auf festgelegte Kriterien. Dabei wird sowohl die Leistung als auch die Sozial-, Selbst- und Fachkompetenz berücksichtigt.

Der Anfangslohn im Bereich Arbeiten beträgt Fr. 300.00

Das Einheitstaschengeld im Bereich Tagesstruktur (Atelier) beträgt Fr. 100.00

Räumlichkeiten

Jeder Arbeitsraum verfügt über eine moderne, zweckmässige Infrastruktur und ist auf allen Etagen rollstuhlgängig. Ebenso stehen für schwere Lasten mehrere Hilfsmittel zur Verfügung. Jeder Klient hat einen eigenen Garderobenschrank. Mehrere WC- und Duschanlagen sind auf den Etagen verteilt. Lager, Spedition, Büros, Sitzungszimmer, Sanitätszimmer und Rückzugsmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden.

Verpflegung und Pausen

Gemeinsam im grossen Speisesaal, begleitet durch das Personal, werden die verschiedenen Pausen verbracht.

Vormittags stehen Kaffee, Tee, Wasser und Früchte zum Verzehr bereit.

Das Mittagessen wird, gemäss unserem Verpflegungskonzept, durch die Zentralküche zubereitet. Die Tischzuordnung ist nach Fähigkeiten/Verhalten der Klienten zusammengestellt und wird individuell durch das Personal begleitet. Die Klienten haben ein Mitspracherecht in Bezug auf das Verpflegungsangebot und die Tischzuordnung.

Nachmittags in der Pause stehen Tee, Wasser und Früchte zum Verzehr bereit. Zweimal in der Woche gibt es zusätzlich Kaffee und Dessert.

Lebenstechniken und Privatsphäre

Bei der Bewältigung elementarer lebenspraktischer Anforderungen wie z.B. Körperhygiene, Auswahl Kleider, Pflege Erscheinungsbild, Umgang mit Finanzen usw. werden die Klienten nach Möglichkeit individuell unterstützt und begleitet.

Respekt vor der Privatsphäre jedes einzelnen ist selbstverständlich.

Medizinische Versorgung

Dem physischen, psychischen und sozialen Wohlergehen der Klienten wird im besonderen Masse Rechnung getragen. Die Klienten werden in Gesundheitsfragen in ihrer Eigenverantwortung durch ihre Bezugsperson unterstützt; bei den Bewohner/innen durch die Bezugsperson Wohnen. Bei externen Klienten tragen die Angehörigen und/oder gesetzlichen Vertreter die Verantwortung. In Not-fallsituationen wird nach Abmachungen gehandelt und/oder ein Arzt beigezogen.

Ferien

Nebst den Betriebsferien ist die Planung der zusätzlichen Ferien in der Eigenverantwortung der externen Klienten und der Angehörigen und/oder gesetzlichen Vertretern.

Personal

In den Werkstätten/ZD erfolgt die Begleitung durch Teams von gelernten oder angelernten Fachkräften. Dies können sein: Arbeitsagogen, Fachpersonen Begleitung, Sozialpädagogen, und ähnliche Berufe. Hinzu kommen Auszubildende und Praktikanten.

Die Bereiche werden nach Möglichkeit und soweit sinnvoll autonom geführt, die enge Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen ist Basis für das gemeinsame Handeln zu Gunsten der Klienten.

Zusammenarbeit mit dem sozialen Umfeld

Der Kontakt zu Angehörigen und anderen Bezugspersonen wird, je nach Möglichkeit, individuell und persönlich gestaltet. Der regelmässige Austausch wird mittels Kommunikationsheft oder dem direkten Kontakt gepflegt und gefördert. Über diese Kontakte erhalten die Fachpersonen wertvolle Impulse und Hinweise für die tägliche Arbeit, die in die individuelle Zukunftsplanung der Klienten einfließen und die Angehörigen erfahren Transparenz seitens der Begleitungsarbeit in der Steig.

Gruppeneinteilungen

Die Gruppeneinteilungen erfolgen nach Fähigkeiten, Ressourcen, Wünschen und mehrwöchiger Schnupperzeit der Klienten, wie auch nach interner Verfügbarkeit. Grundsätzlich sind die Klienten in Hauptarbeitsgruppen eingeteilt, was jedoch eine Durchlässigkeit in allen Gruppen nicht ausschliesst, teilweise sogar bevorzugt wird. Eine Förderung der individuellen Ressourcen steht im Vordergrund und sollte auch sinnvoll erscheinen.

Gruppenausflüge

Jede Arbeitsgruppe kann mit den Klienten jährlich einen Ausflug machen. Diese Gruppenausflüge dienen in erster Linie der Teambildung; in zweiter Linie der Wissensbildung. So können Ausflüge auch zu Kunden, Lieferanten anderen Betrieben oder Institutionen / Organisationen gemacht werden. Das Ausflugsziel wird in den Gruppensitzungen von den Klienten gemeinsam bestimmt. Die Ausflüge dauern max. einen Tag. Kosten: nach effektivem Verbrauch, max. Fr. 80.00 pro teilnehmende Person. Auszahlung gegen Vorweisung einer Kostenaufstellung (es sind keine Belege nötig).

Klienten, die in mehreren Gruppen tätig sind, können wählen, an welchem Gruppenausflug sie teilnehmen möchten.

Industriegruppen

In den drei Industriegruppen bieten wir ca. 27 (3 x 9) geschützte Arbeitsplätze an. Erlern wird unter anderem der Umgang mit Materialien, Maschinen (Konventionelle) und Werkzeugen unter fachkundiger Anleitung.

Die ausgeführten Arbeiten erstrecken sich vorwiegend auf Handarbeiten. Teilweise auch auf Maschinenarbeiten. Wir decken die Bereiche Mailing, Verpackung, Montage, Kommissionierungen und interne Dienstleistungen ab. Je nach Kundenwunsch wird das benötigte Material durch uns eingekauft und verwaltet.

Holzbearbeitung

In der Gruppe Holzbearbeitung bieten wir ca. fünf geschützte Arbeitsplätze an. Erlern wird unter anderem der Umgang mit Materialien, Maschinen (Konventionelle) und Werkzeugen unter fachkundiger Anleitung. Die ausgeführten Arbeiten erstrecken sich von Handarbeiten bis auf komplexe Maschinenarbeiten aus. Wir decken jegliche Art der Holzbearbeitung ab, teilweise auch die Oberflächenbehandlungen und interne Dienstleistungen. Je nach Kundenwunsch wird das benötigte Material durch uns eingekauft und verwaltet.

Metallbearbeitung

In der Gruppe Metallbearbeitung bieten wir ca. sechs geschützte Arbeitsplätze an. Erlern wird unter anderem der Umgang mit Materialien, Maschinen (Konventionelle und CNC) und Werkzeugen unter fachkundiger Anleitung.

Die ausgeführten Arbeiten erstrecken sich von Handarbeiten bis auf komplexe Maschinenarbeiten. Wir decken jegliche Art der spanabhebenden Bearbeitung ab, Drehen, Fräsen, Bohren usw., teilweise auch Schweissarbeiten und interne Dienstleistungen. Je nach Kundenwunsch wird das benötigte Material durch uns eingekauft und verwaltet.

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste bestehen aus den Bereichen Küche, Lingerie und Hausdienst (inkl. Reparaturen und Wartungen). Die Zentralen Dienste sind ein interner Dienstleister. In der Küche, inkl. Speisesaal, bieten wir ca. vier geschützte Vollzeit-Arbeitsplätze an. In der Lingerie sind es drei und im Hausdienst ein geschützter Teilzeit-Arbeitsplatz. Erlern wird unter anderem der Umgang mit Materialien, Maschinen, Werkzeugen, Reinigungs- und Waschmitteln sowie Lebensmitteln.

Die ausgeführten Arbeiten erstrecken sich vorwiegend auf Handarbeiten, teilweise mit Unterstützung von Maschinen und Geräten. Wir decken die Bereiche Verpflegung für den ganzen Betrieb, die Versorgung der kompletten Wäsche, die Reinigung der Gebäude (ohne Wohn- und Arbeitsgruppen), die Wert-erhaltung und Reparatur von Maschinen, Geräten und Gebäuden ab.